

Zweitägiger Ausflug auf die Insel Fano am Montag/Dienstag

Mit dem Meerblauen, top modernen, komisch aussehenden Lastwagen fuhren wir um 9 Uhr zum Hafen von Esbjerg.

Von dort mit der Fähre nach Fano, wo wir mit dem öffentlichen Bus nach Sonderho – der Bus fährt teilweise auf dem Sandstrand.

Sonderho ist ein altes, klassisches Fischerstädtchen mit vielen kleinen, feinen aber sehr hübschen Häuschen. Ein lebendes Museum, mit einem Glacehaus!!! WOW



Nach dem Mittagessen am alten Fischerhafen, fuhren wir mit dem Bus zurück zum Rindby-Strand zum Baden und Walken. Am späten Nachmittag galt es dann ernst und es wurde noch echt „gewalkt“. Von der West- zur Ostküste der Insel zur Pfandfinder-Hütte im Naturschutzgebiet. Die Dänen kochten und teilten alle Gäste in vier Gruppen ein. Diese Gruppen mussten bis am nächsten Tag die verschiedensten Hausaufgaben, wie WC putzen, etc. erledigen. Am Abend wurde am grossen Lagerfeuer Schlangensbrot gebacken, Kohlenfüsse-Fussball gespielt und gesungen. Nach einer kalten, mit Mücken durchzechten Nacht, führte uns die Reise zurück nach Nordby, wo wir wieder die Fähre nach Esbjerg bestiegen. Dort konnten wir als Kontrastprogramm in der Innenstadt einkaufen und bummeln.

